

## Der **B**äuerliche **B**ürgerwindpark, Wertschöpfungsmodell für den ländlichen Raum

Heinz Thier, BBWind

**Nicht Verpachten, selber machen!**



# BBWind: Wer steckt dahinter?

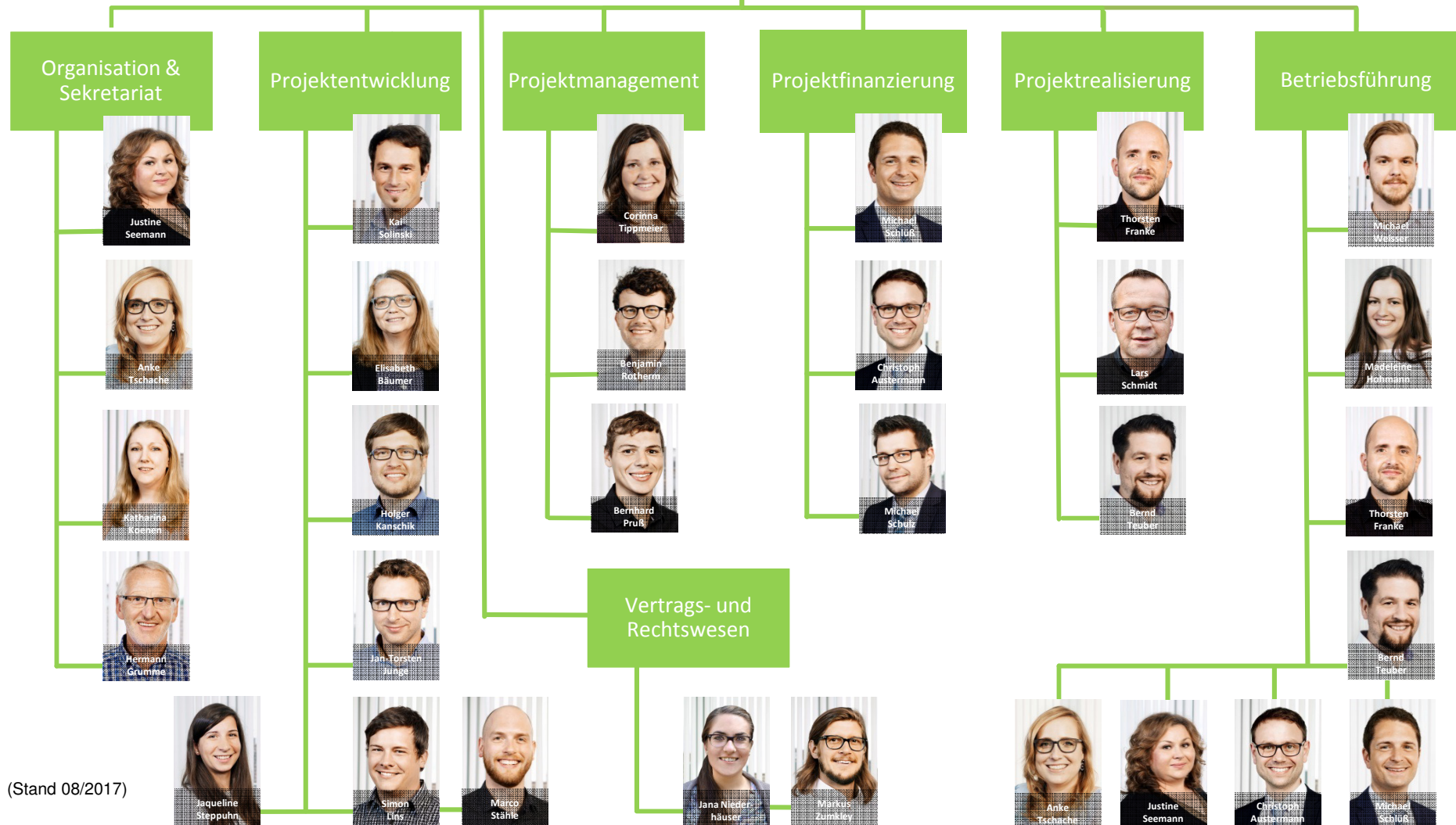


- Initiativgesellschaft des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes (WLV) und der BSB-GmbH Landwirtschaftliche Buchstelle.  
Im WLV Konzern arbeiten über 800 Menschen
- Mitglieder des WLV sind Eigentümer der BBWind
- Gründung im Mai 2012

# Das BBWind Team:



# 25 Mitarbeiter



(Stand 08/2017)

# BBWind: unsere 7 freien Berater



- Externe Windenergie-Praktiker aus Bürgerwindparks
- Zwanzig Jahre Erfahrung aus Planung, Bau & Betrieb von über 100 Windenergieanlagen

- Anzahl betreuter Bürgerwindprojekte: > 80
- Umgesetzte Projekte: 30
- dies sind 70 WEA mit 220 MW, Invest rd. 350 Mio.€
- Volumen: über 150 WEA
- Betriebsführung: 30 Projekte



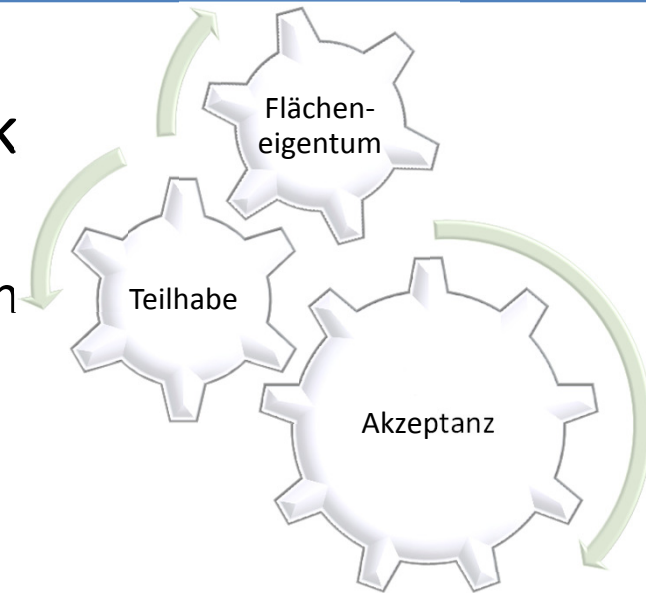
## BBWind = **B**äuerlicher **B**ürgerwindpark

- Grundgedanke: Grundstückseigentümer, Anwohner und Projektunterstützer entwickeln und überplanen partnerschaftlich mit der Kommune Windkonzentrationsflächen

➔ *„nicht verpachten – selber machen!“*

➔ *Grundstückseigentümer sind nicht nur reine Verpächter, sondern auch Mitbetreiber*

➔ *Wir beraten, Projekte entscheiden!*



# BBWind: Unser Konzept



BBWind = **B**äuerlicher **B**ürger**wind**park

- Eine gemeinschaftliche Überplanung der möglichen Windzone ist die Grundlage für eine wirtschaftliche Nutzung durch große Windenergieanlagen
- Rahmenverträge und Einkaufsgemeinschaften gewährleisten gute Verträge und gute Preise
- Alle Grundstückseigentümer erhalten Pachten und können sich am Projekt beteiligen  
→ 2-Zonen Pachtmodell



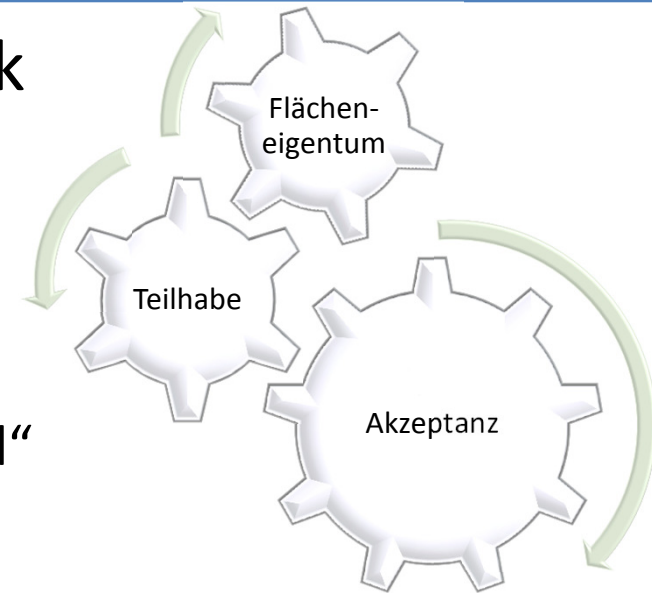
# BBWind: Unser Konzept



BBWind = **B**äuerlicher **B**ürgerwindpark

- Bürgerbeteiligung
- Anwohner erhalten ein „Nachbarschaftsgeld“
- Hohe Akzeptanz durch faire Wertschöpfungsmodelle
- Große Wertschöpfung in der ländlichen Region

**Vorteil: Kein Ausverkauf von WEA - Standorten an Fremdinvestoren**





# Bürgerwind-Projekt – die 10 großen Schritte



1. Gründung der Entwicklungsgesellschaft

1. Projektphase  
Risiko-Kosten rd.  
25 bis 50 TSD €

2. Erlangen von Planungsrecht (FNP), Artenschutzgutachten

3. Gründung Betreibergesellschaft GmbH&Co.KG

2. Projektphase  
Invest.-Kosten  
rd. 50 TSD €

4. Windertrag, WEA-Entscheidung, Wirtschaftlichkeit

5. Gebotsabgabe BNetzA

6. Einreichung des Genehmigungsantrags BImSchG

7. Erhalt der BImSchG Genehmigung

8. Übertragung Zuschlag BNetzA

9. Erhalt der Finanzierungszusage

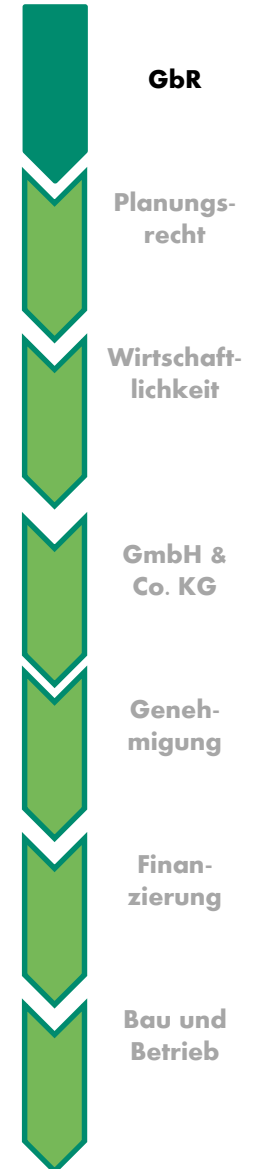
10. Bau und Betrieb der Windenergieanlagen



# Zusammenschluss in Entwicklungs-GbR



<b>Rechtsform:</b>	GbR
<b>Gesellschafter:</b>	Grundstückseigentümer, Anwohner & Projektunterstützer
<b>Finanzierung:</b>	Gesellschaftereinlagen für Planungskosten
<b>Verpflichtung:</b>	Alle planen gemeinsam, Keiner schließt Fremdverträge ab, Grundstücksnutzung nur durch die Gemeinschaft, Wertschöpfung bleibt in der Region, Bürgerbeteiligung
<b>Ziel:</b>	Schaffung von Planungsvoraussetzungen Artenschutzgutachten, FNP-Änderung Aus der GbR geht die spätere GmbH & Co. KG hervor (Bau und Betrieb)



# Wichtige Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit



$$\text{Investitionskennzahl} = \frac{\text{Investitionssumme in €}}{\text{Jahreseinspeisung in kWh}}$$

Neues EEG 2017 – Ausschreibung < 55 Cent

- Parkwirkungsgrad >92%
- Anteil „weicher Kosten“ (Projektierung, Planung & Finanzierung) an der Investitionssumme sollte nicht über 10% liegen

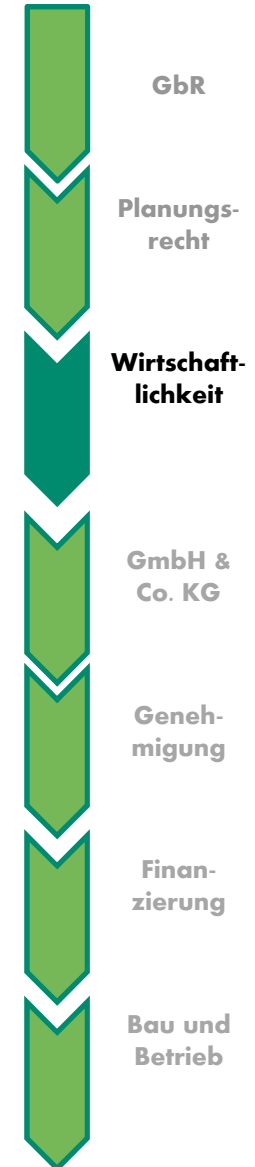


# Vergütung in der Windzone

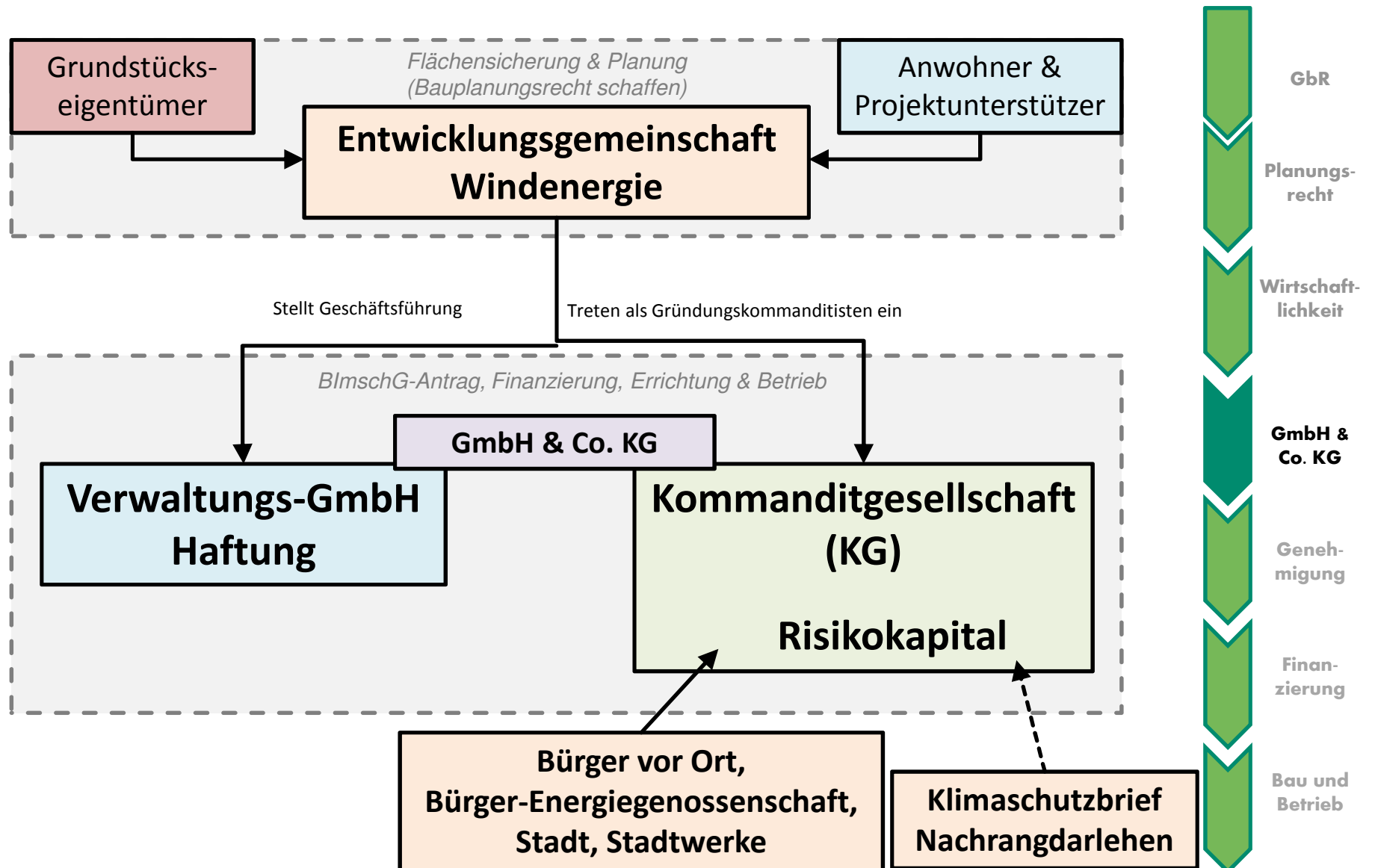


- Gesamtpacht = 4% bis 5% der Umsatzerlöse
- Alle Grundstückseigentümer und direkte Windparkanwohner erhalten Vergütungen über eine zonal abgestufte Nutzungsvergütung

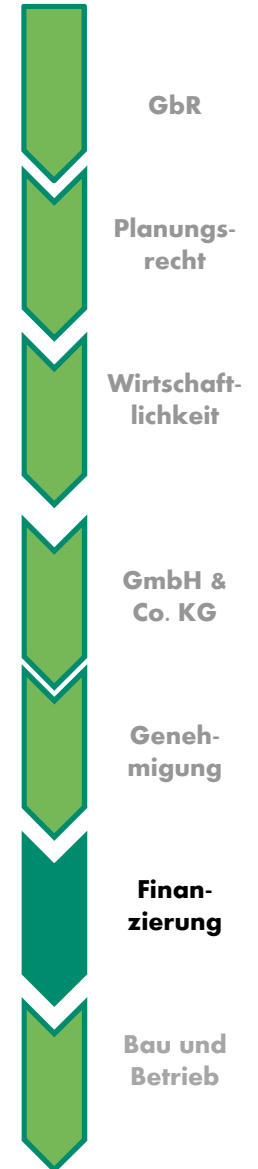
Zone I	Zone II
Ständig gebrauchte Fläche (Standorte, Zuwegungen, Baulasten)	Flächen im Windgebiet und direkte Windparkanwohner
→ 25% der Gesamtpacht	→ 75% der Gesamtpacht



# Von der Entwicklungs- zur Betreibergesellschaft



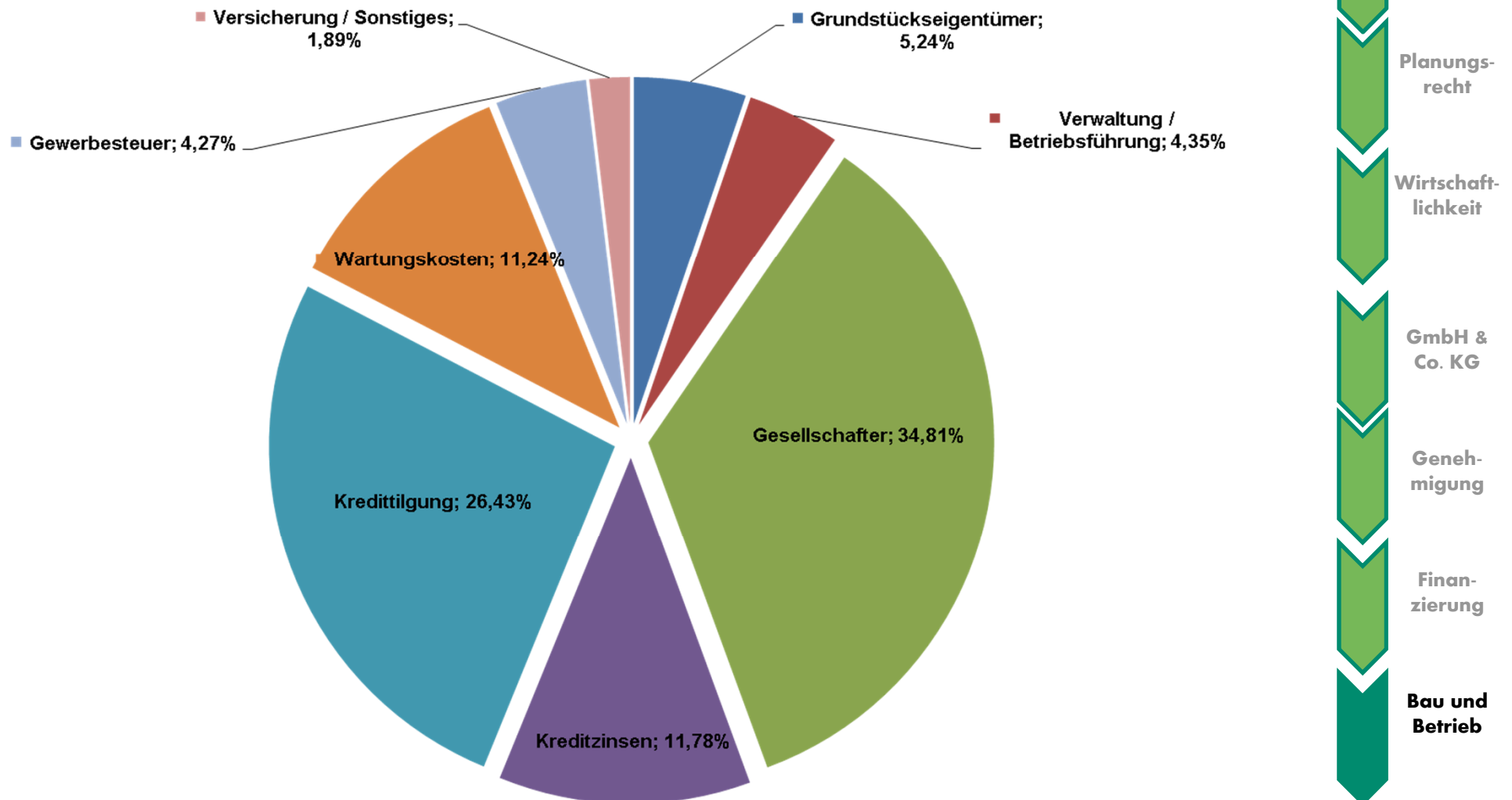
25 % Eigenkapital	75 % Fremdkapital
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenkapital durch die Gesellschafter (Bürger, Anwohner, Energiegenossenschaften, Kommune, Stadtwerke)</li> <li>• Kein Großkapital</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bankdarlehen</li> <li>• Landwirtschaftliche Rentenbank</li> <li>• KfW Darlehen</li> <li>• NRW.BANK</li> <li>• Klimaschutzbriefe</li> <li>• Nachrangdarlehen</li> </ul>



# Wo bleibt das Geld?



Windpark mit 3 großen WEA „verteilen“ rd. 50 Mio. Euro in 20 Jahren



- Gerechtigkeit und Vertrauen schaffen Akzeptanz
  - Transparente Planung
  - Bekannte regionale Akteure als zentrale Projektpartner
  - Objektive Betrachtung / Unvoreingenommene Herangehensweise
  - (finanzielle) Beteiligungsmöglichkeit für *Bürger vor Ort*
- **Verfahrensgerechtigkeit!**
- **Verteilungsgerechtigkeit!**
- **Projektakzeptanz!**



## Bürgerbeteiligung als Schlüssel zu mehr Akzeptanz

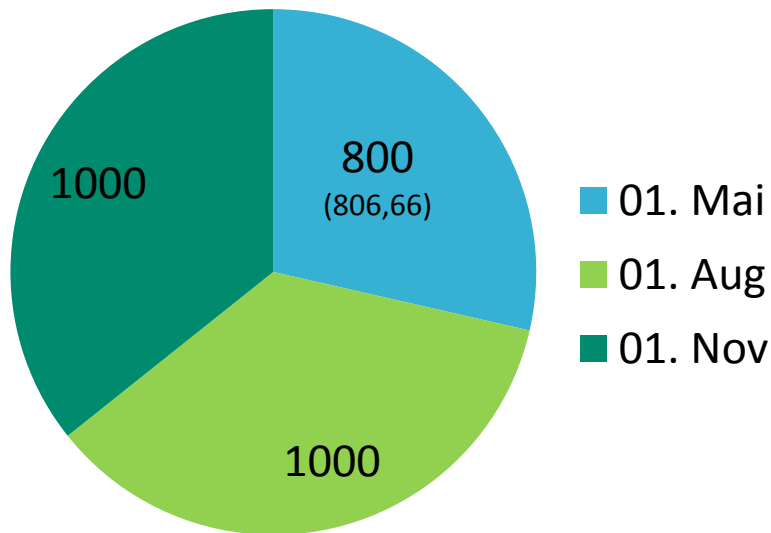


# Ausschreibungsmenge

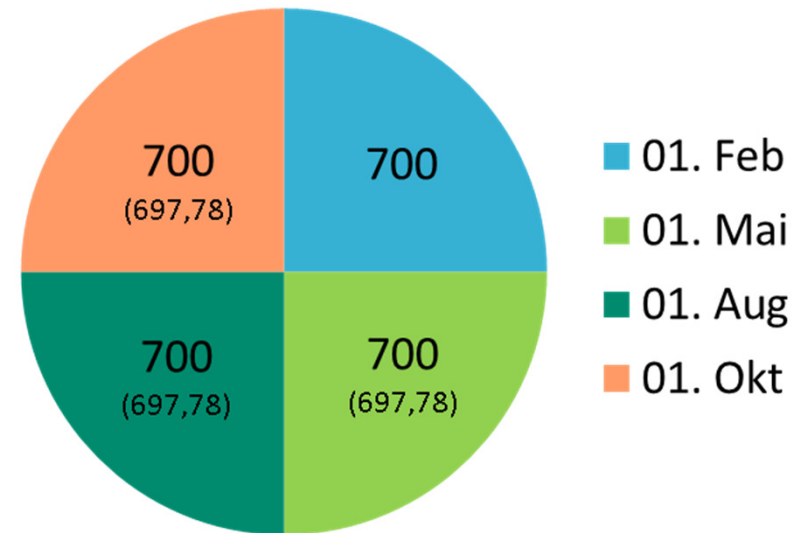


- Die jährliche Ausschreibungsmenge beträgt **2.800-2.900 MW** und wird in **3-4 Ausschreibungsrunden** angeboten (§ 28 I, Ia EEG 2017)
- **2017:** 3 Ausschreibungsrunden
- **ab 2018:** 4 Ausschreibungsrunden
- **ab 2018:** ab 28.02. Reduzierung Volumen um den erhöhten Vorjahreszuschlag für die folgenden 3 Ausschreibungsrunden

**2017**

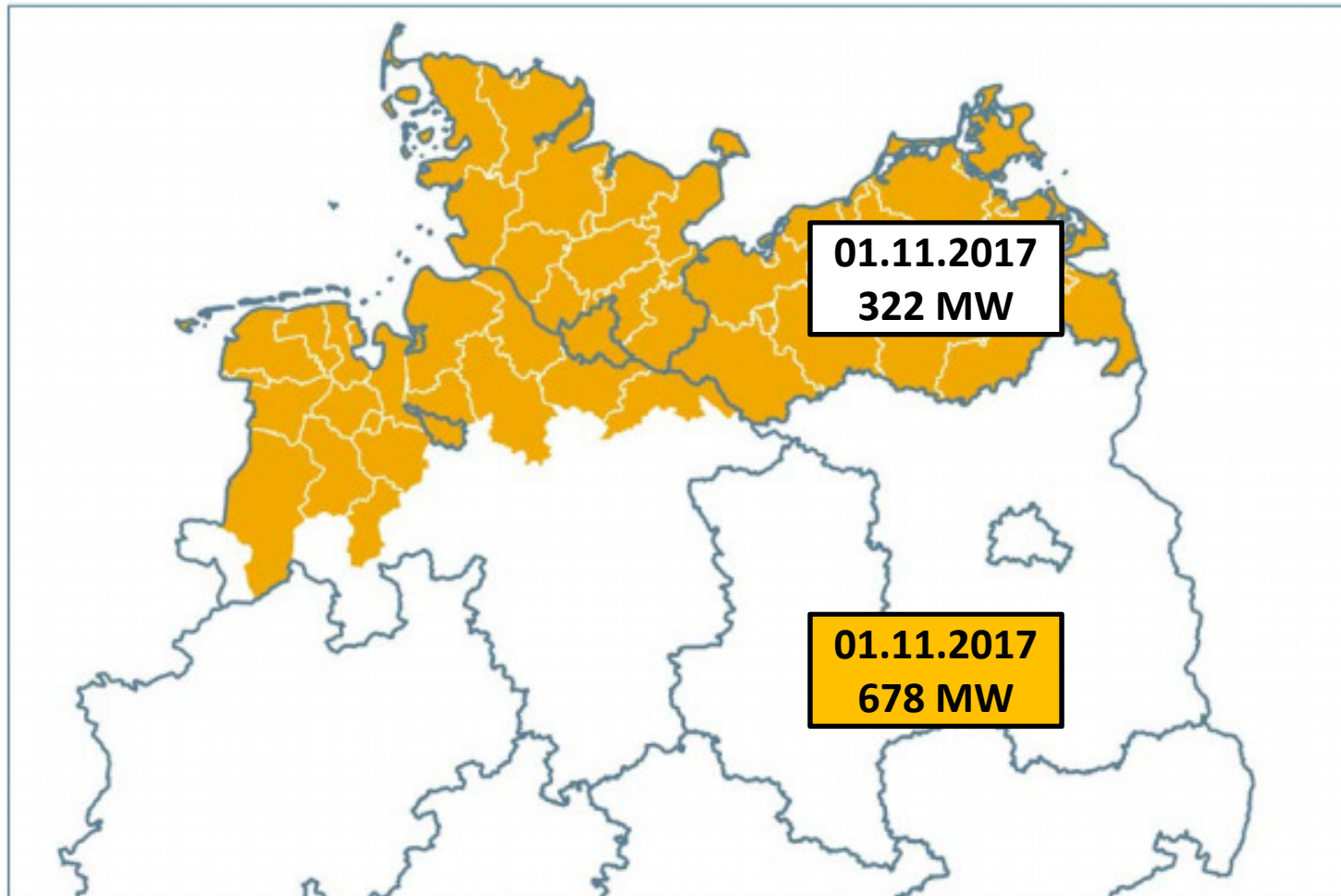


**2018**



# Die Ausschreibung im EEG 2017

## Das Netzausbaugesbiet, Norddeutschland



Quelle: FA Wind

# EEG 2017 - Vergütungsregelung



- Das Gebot wird auf einen 100% Standort abgegeben
- Höchstgebot 7 ct je kWh
- Danach Umrechnung auf projektspezifische Standortgüte (Windgüte)
- Standortgüte in Süddeutschland i. d. R. zwischen 60% und 70%

Das Gebot wird durch folgende Korrekturfaktoren angepasst:

Standortgüte	70%	80%	90%	100%	110%	120%	130%	140%	150%
Korrekturfaktor	1,29	1,16	1,07	1,00	0,94	0,89	0,85	0,81	0,79

## Beispiel:

Standortgüte: 80% → Korrekturfaktor: 1,16

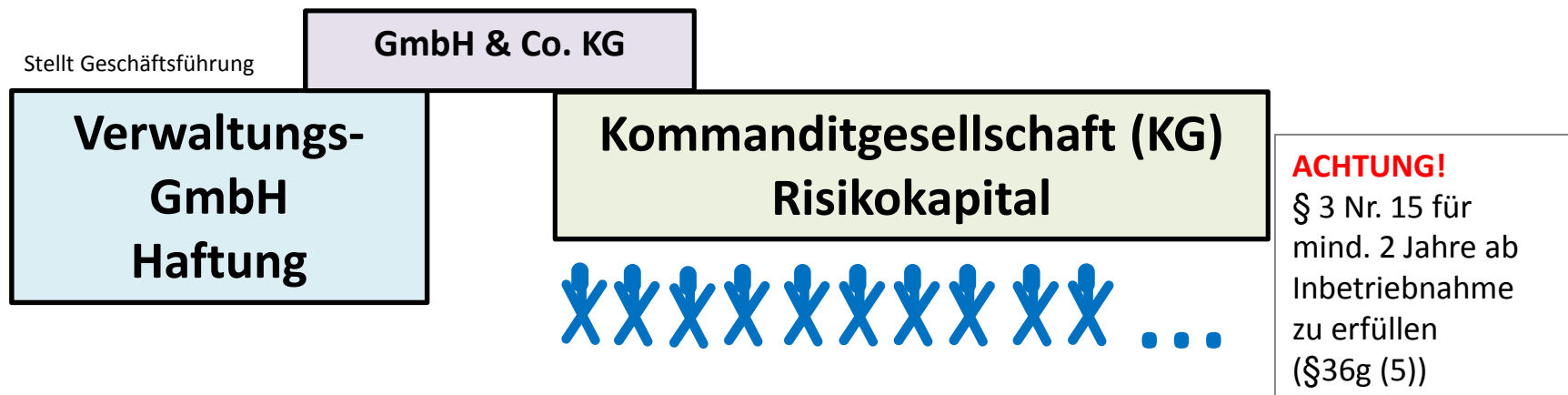
Bei einem Gebot von 5,50 ct / kWh erhält der Standort folgende

Vergütung:  $5,50 \text{ ct / kWh} \times 1,16 = 6,38 \text{ ct / kWh}$

# Die Bürgerenergiegesellschaft im Ausschreibungsverfahren



- **Erfüllung der Kriterien einer Bürgerenergiegesellschaft (§ 3 Nr. 15 EEG 2017):**
  1. mindestens 10 natürliche Personen als stimmberechtigtes Mitglied oder stimmberechtigten Anteilseignern
  2. mindestens 51 % der Stimmrechte bei natürlichen Personen mit Wohnsitz im „Standort-Landkreis“
  3. kein Mitglied oder Anteilseigner hält mehr als 10 % der Stimmrechte



# Kurzüberblick über das EEG 2017 Gebotstermin-Verfahrensablauf



## Gebotsabgabe

Materielle Anforderung § 36 I EEG 2017

BlmSchG-Genehmigung

Finanzielle Anforderung § 36a & § 31 EEG 2017 i.V.m.  
§ 33 I Nr. 3 EEG 2017 & Anlage Nr.3 zu § 1 II AusGebV

Sicherheit i. H. v. 30 € / KW  
Verfahrensgebühr 522 €

## Zuschlag

- Zuschlagshöhe = Gebotshöhe (Pay-as-bid)
- 30 Monate Zeit bis zur Inbetriebnahme
- Einmalige Verlängerung möglich, wenn das Projekt beklagt wird

# ODER

## Kein Zuschlag

- Freigabe der hinterlegten Sicherheit
- Möglichkeit zur Teilnahme an der nächsten Ausschreibungsrunde
- Rückerstattung von 25% der Gebühr (522 € \* 25 % = 130,50 €)

# Kurzüberblick über das EEG 2017

## Gebotstermin-Verfahrensablauf BEG



### Gebotsabgabe

Materielle Anforderung § 36 I EEG 2017

- Windgutachten
- Flächensicherung

Finanzielle Anforderung § 36g V & § 31 EEG 2017 i.V.m.  
§ 33 I Nr. 3 EEG 2017 & Anlage Nr.3 zu § 1 II AusGebV

Sicherheit i. H. v. 15 € / KW

### Zuschlag

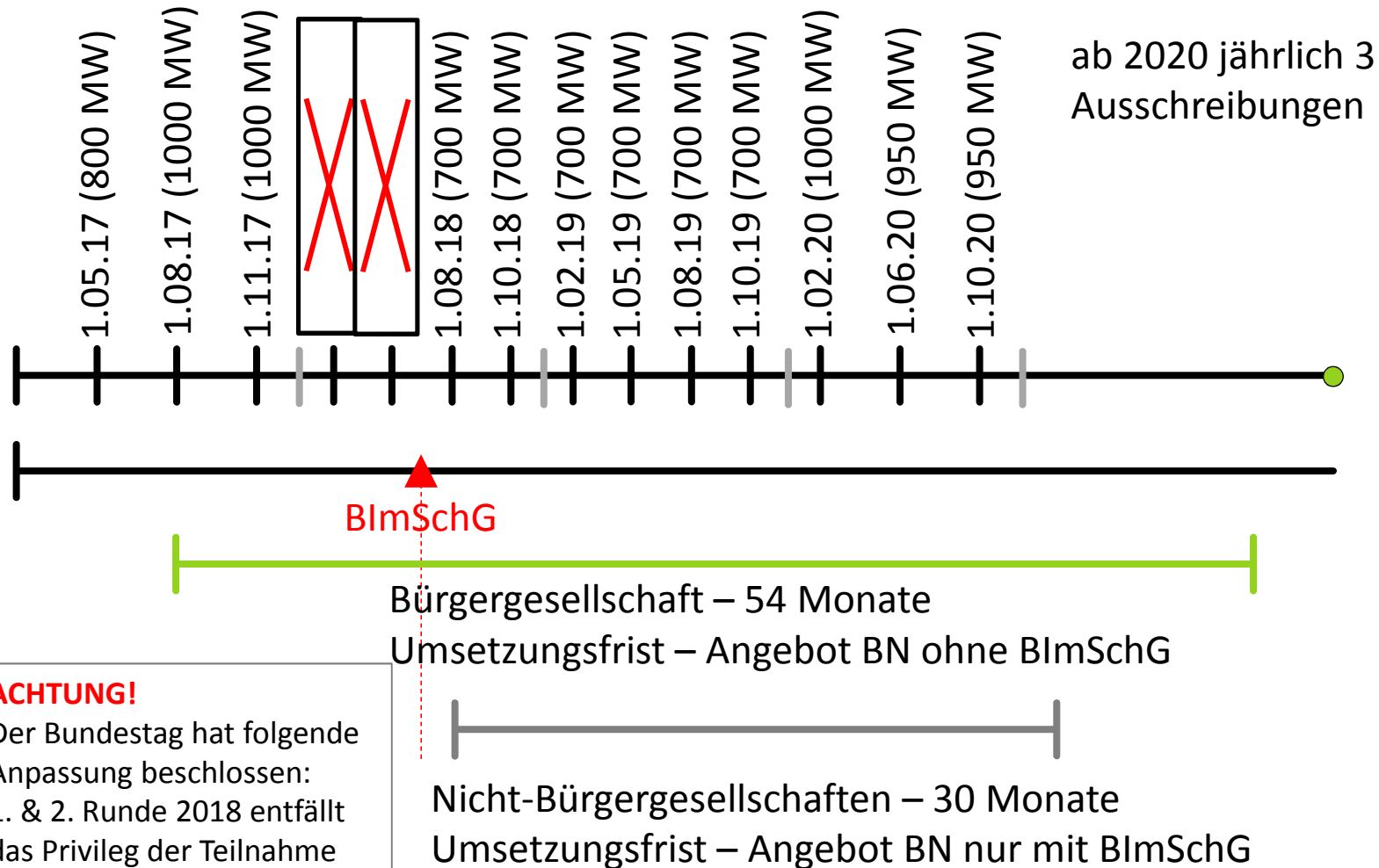
- Zuschlagshöhe = Höchstwert
- 54 Monate Zeit bis zur Inbetriebnahme
- Einmalige Verlängerung möglich, wenn das Projekt beklagt wird.

## ODER

### Kein Zuschlag

- Freigabe der hinterlegten Sicherheit
- Möglichkeit zur Teilnahme an der nächsten Ausschreibungsrunde
- Rückerstattung von 25% der Gebühr (522 € \* 25 % = 130,50 €)

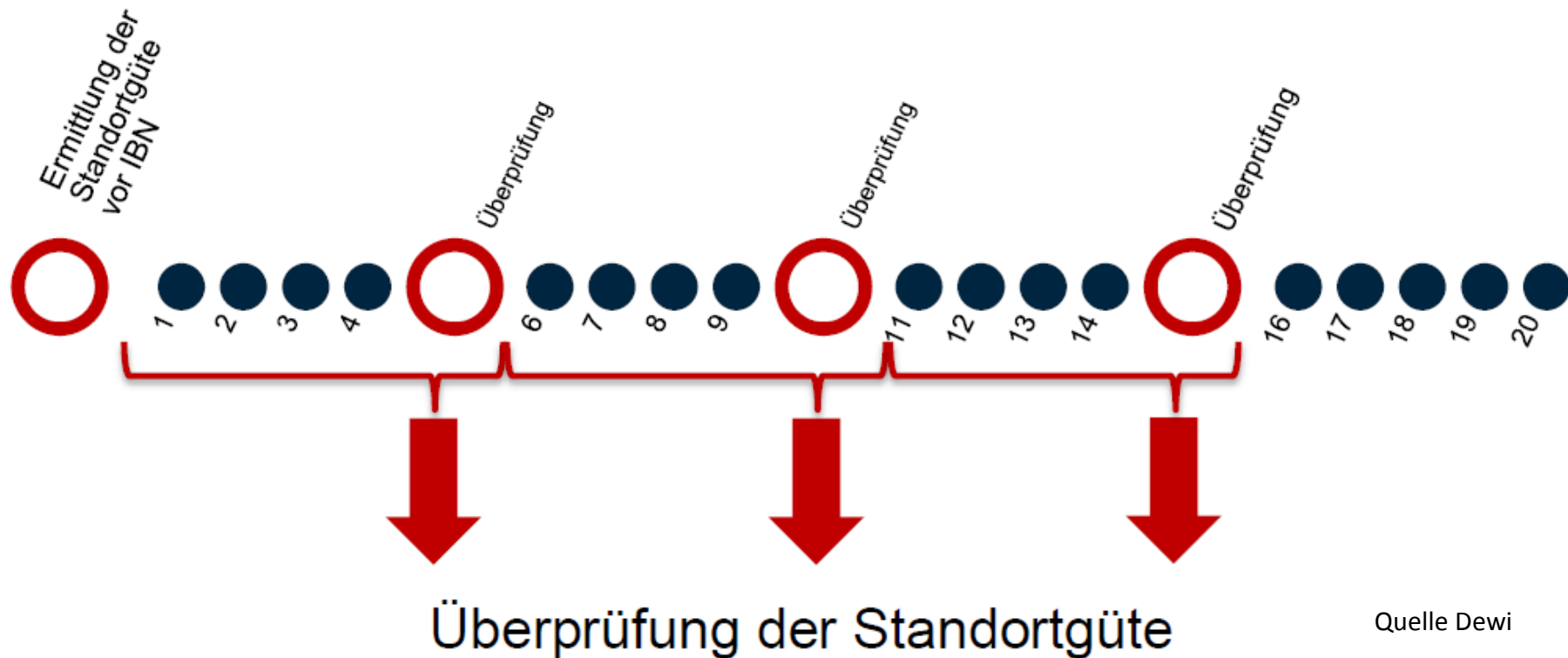
# Konsequenzen der Überarbeitung



## ACHTUNG!

Der Bundestag hat folgende Anpassung beschlossen:  
1. & 2. Runde 2018 entfällt das Privileg der Teilnahme ohne BlmSchG

Alle 5 Jahre Überprüfung der Standortgüte:



Quelle Dewi

- Ggf. Anpassung des Korrekturfaktors durch den Netzbetreiber
- Bei Abweichungen > 2% entstehen Nachforderungen
- Rückzahlungen an Netzbetreiber nach EURIBOR (1. Tag des Zeitraums) +1,00 %



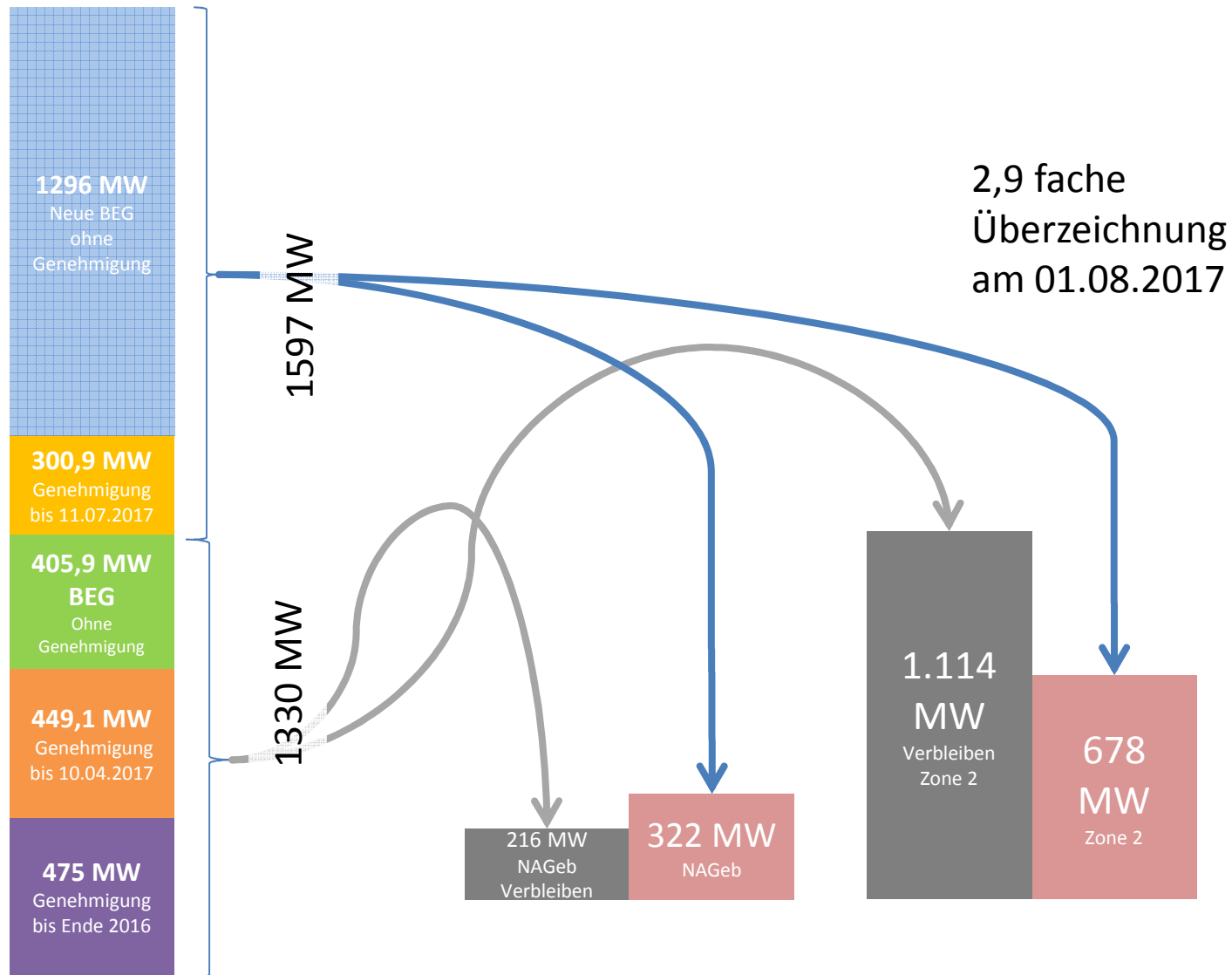
# Preisfindung für die Ausschreibung



## Strategisches Bieten:



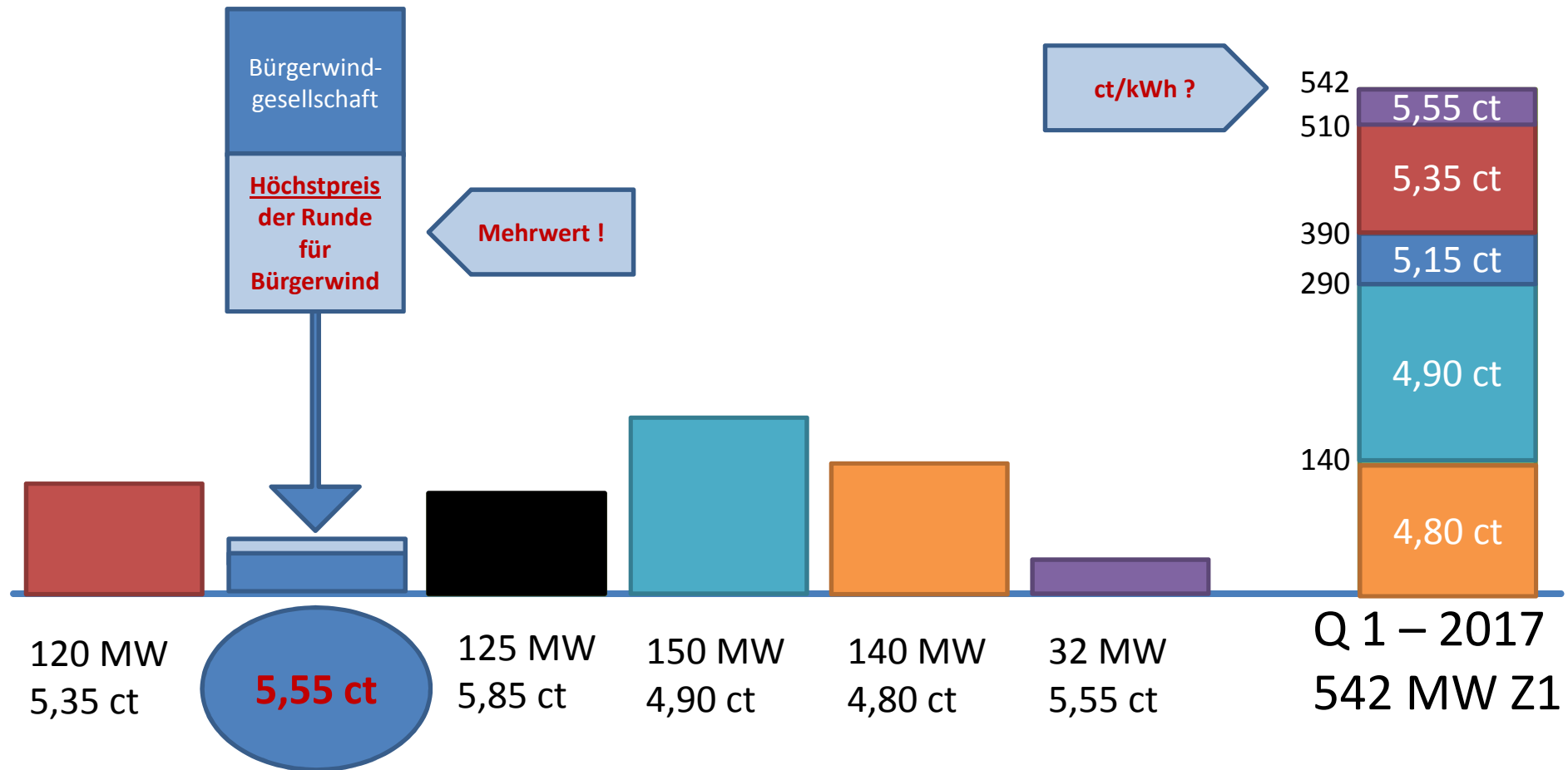
# Volumenverteilung (zweite Ausschreibung)



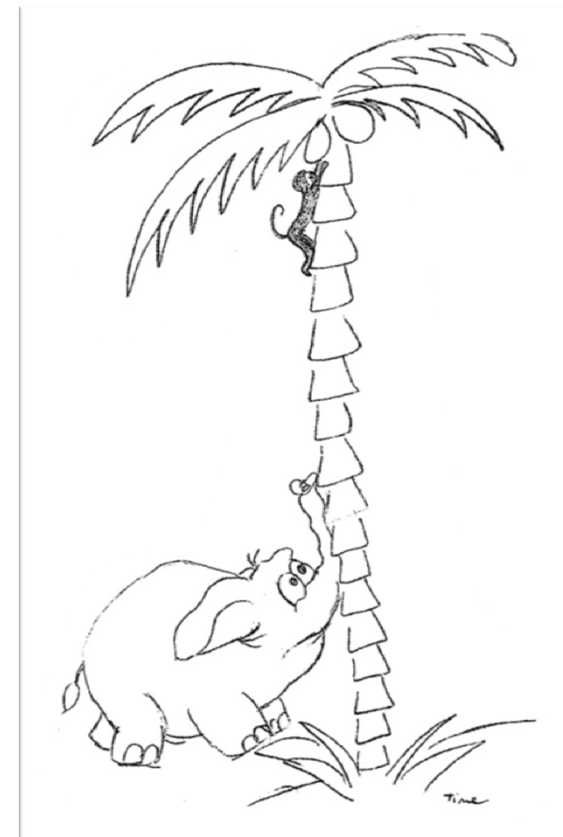
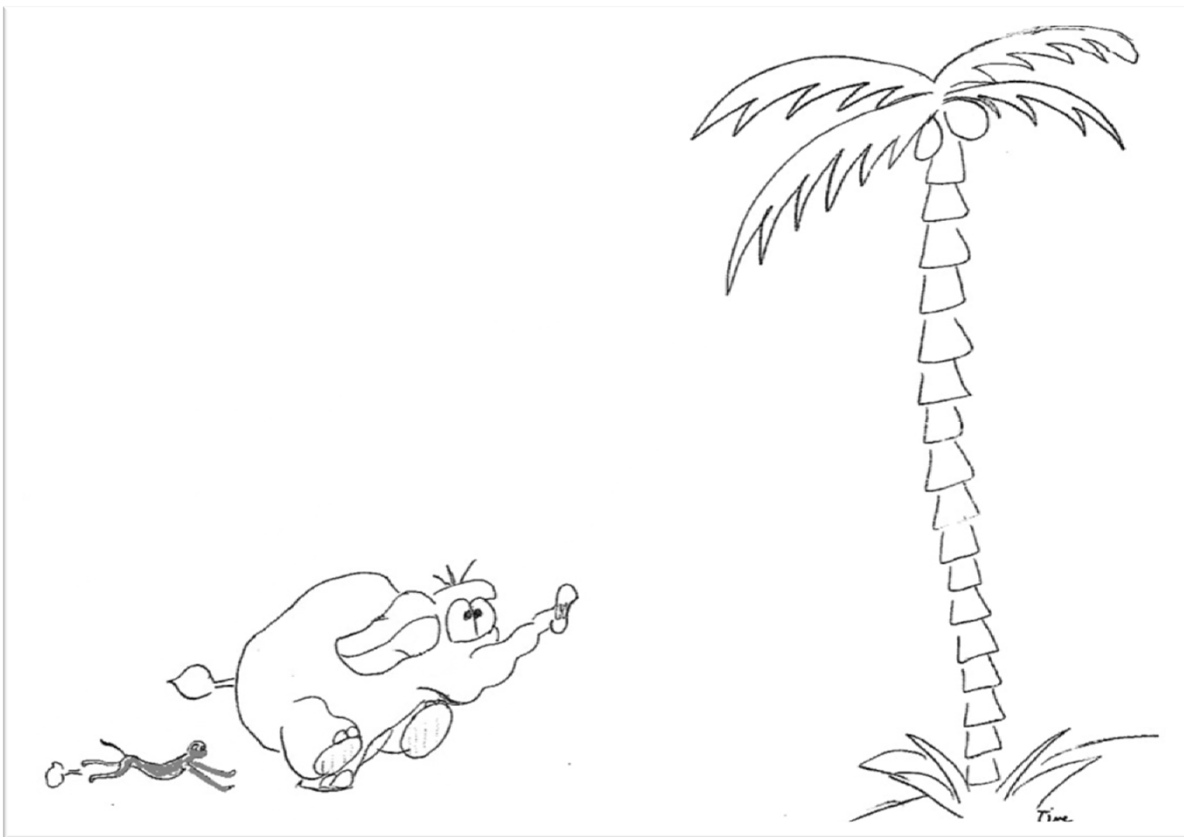
# Höchstpreis für Bürgerenergie



Gebote im Ausschreibungsverfahren und Auswahlprozess auf den 100% Standort:



Nicht die Größten gewinnen,  
sondern die, die zuerst im Ziel sind.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?



**Fazit: Bürgerwind ist die Zukunft!**

**Sie werden auch Ihren Weg finden!**



**BBWind**

**Projektberatungsgesellschaft mbH**

**Heinz Thier**

Schorlemerstr. 12 -14

48143 Münster

Tel. 02 51 / 98 11 03 -10

Fax 02 51 / 98 11 03 -29

Email [info@bbwind.de](mailto:info@bbwind.de)

[www.bbwind.de](http://www.bbwind.de)